

Gesund kochen, Kinder stärken

Kasseler Familienberatungszentrum erhält 10 000 Euro aus HNA-Aktion - Sparkasse zahlt Lehrküche



Spende: 10 000 Euro aus dem Spendentopf der Aktion „Kinder für Nordhessen“ erhielt das Kasseler Familienberatungszentrum für das Projekt „Kochen aus dem Warenkorb“. Unser Foto zeigt HNA-Geschäftsführer Harold Grönke (Mitte) und Sponsor Dieter Mehlich, Vorstandschef der Kasseler Sparkasse. Ruth Schöneweiß, Projektleiterin und stellvertretende Kafa-Vorsitzende, freut sich über die Unterstützung.

Foto: Koch

VON BEATE EDER

KASSEL. Viele Familien sind aus finanziellen Gründen gezwungen, sich mit kostenlosen Lebensmitteln der Kasseler Tafel einzudecken. Aber nicht immer können sie mit dem Gemüse und den Salaten etwas Schmackhaftes zubereiten. Hier setzt das Projekt „Kochen aus dem Warenkorb“ des Kasseler Familienberatungszentrums (Kafa) im neuen Familienzentrum in der Nordstadt am Struthbachweg 23 an: Mütter und Väter erhalten Anregungen, wie sie beispielsweise aus Auberginen und Zucchini leckere und gesunde Gemüsegerichte zaubern können.

Immer drei Gänge

Gekocht werden immer ein Hauptgericht, eine Vor- und eine Nachspeise. Hinter diesem Angebot steckt aber mehr als nur Kochtipps: Das Familienzentrum und die Kasseler Tafel haben es sich zur Aufgabe gemacht, benachteiligte Kinder zu stärken. Eine wichtige Voraussetzung seien warme und gesunde Mahlzeiten in den Familien, sagt Ruth Schöneweiß, Projektinitiatorin und stellvertretende Kafa-Vorsitzende.

Für ihr Engagement erhielt das Kafa jetzt 10 000 Euro von der HNA-Aktion „Kinder für Nordhessen“. HNA-Geschäftsführer Harold Grönke und Dieter Mehlich, Vorstandsvorsitzender der Kasseler Sparkasse, waren so sehr von diesem Warenkorb-Projekt überzeugt, dass sie das Geld für

eine neue Kücheneinrichtung spendeten.

In dem 240 Quadratmeter großen Zentrum, das seit Sommer 2009 im Betrieb ist, wird den Familien rundum Hilfe angeboten: Erziehungsberatung, Frühförderung von Kindern, heilpädagogische Familienhilfe und Babymassage etwa. Sozialpädagogen gehen bei Problemen aber auch direkt in die Familien.



Durch Mund-zu-Mund-Propaganda sei das Familienzentrum inzwischen einwischen in

griff, sagt Kafa-Vorstandsvorsitzende Helga Wiegand. „Und viele Angebote in unserer Außenstelle werden noch hinzukommen“, verspricht Kafa-Geschäftsführer Helmut Schäfer. Es sei wichtig, den Menschen zunächst einmal die Schwelgenangst zu nehmen, die Wohnung am Struthbachweg zu betreten.

Projekt für Übergewichtige

Im nächsten Jahr richtet sich ein neues Projekt an stark übergewichtige Kinder. Und es sollen Nähkurse und ein Frauenfrühstück angeboten werden. Die Kafa-Mitarbeiter wissen: Die Armut wird in der Wirtschaftskrise weiter zunehmen. Es wird künftig noch mehr zu tun geben.

Kontakt: Familienzentrum Nordstadt, Struthbachweg 23, Tel. 92 09 089.

Kafa-Hauptstelle: Hinter der Komödie 17, Tel. 78 44 90, E-Mail: info@familienberatungszentrum.de, Internet: www.familienberatungszentrum.de

n keinen guten
atz fürs neue Jahr?